

Da verschiedene Beiträge des vorliegenden Heftes aus dem Schnee- und Lawinenforschungsinstitut stammen, soll diese in verschiedener Beziehung einzigartige Forschungsstätte kurz vorgestellt werden. Einzigartig ist einmal die Höhenlage von 2673 m ü.M. bei der Bergstation der Parsennbahn (Abb. 1). Gewiss gibt es höher gelegene Bergobservatorien, doch wohl kaum personell und materiell ähnlich ausgebaute Institute mit permanenter Belegung. Ungewöhnlich ist auch das Arbeitsgebiet, das sich auf alle erdenklichen mit Eis und Schnee im Zusammenhang stehenden Probleme bezieht, vor-

liche Sektionen, denen folgende Obliegenheiten zukommen:

*Sektion I: WETTER, SCHNEEDECKE UND LAWINEN*

Behandlung aller Probleme, die unmittelbar mit dem Wetterablauf und der Klimaentwicklung verknüpft sind, wie z.B. Aufbau und Abbau der Schneedecke sowie Lawinenaktivität in Funktion der Wetterelemente. Diese Erscheinungen werden mit Hilfe eines ausgedehnten Beobachtungsnetzes in allen inneralpinen Regionen ver-



Abb. 1  
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch ob Davos, Blick nach Osten, im Hintergrund die Silvrettagruppe

allem aber der Erforschung der Schneedecke und der Lawinen dient.

Das Institut wurde im Jahre 1942 als ständige Institution des Bundes geschaffen, nachdem während acht Jahren bereits temporäre Forschungen vorausgegangen waren. In den über 20 Jahren des Bestehens hat sich das Arbeitsgebiet in mancher Hinsicht gewandelt und vor allem wesentlich erweitert, und dementsprechend ist der Mitarbeiterstab von anfänglich 8 gegen 30 Personen angestiegen. Heute umfasst das Institut neben den Verwaltungsdiensten und dem technischen Stab 5 wissenschaft-

folgt und als Basis für die Lawinenwarnung verwendet, die auch durch die Sektion I bearbeitet wird.

*Sektion II: SCHNEEMECHANIK UND LAWINENVERBAU*

Erforschung der Materialeigenschaften von Schnee, wie zum Beispiel Raumbgewicht, Plastizität, Festigkeit, Reibung und ihre praktischen Auswirkungen auf das Verhalten der Schneedecke (Schneedruck) und auf die Lawinenbildung und -wirkung. Für die Praxis bedeutsam ist die Entwicklung und Verbesserung von Methoden des technischen Lawinenschutzes.